"Na, wo fehlt's denn?"

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 46

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Armon Planta

Das Märchen vom Wohlstand

«Um auf Erden
glücklich zu werden
müsst ihr mutig sein
und euch ein Bein
amputieren lassen!»

Dieses kleine Opfer
predigen die Münder
der Künder
des Fortschritts.

*

«Hütet euch Bürger!
Glaubt ihnen nicht!»

So mahnen die Warner
aber sie scheinen dem Land
eine Wand
vor dem Licht.

«Das Rad der Zeit
soll nicht zurück!
Wir sind bereit
fürs grosse Glück!»

So schreien Verführte
und ohne Bange
stehen sie Schlange
– man kann es kaum fassen –
um sich ein Bein
amputieren zu lassen.

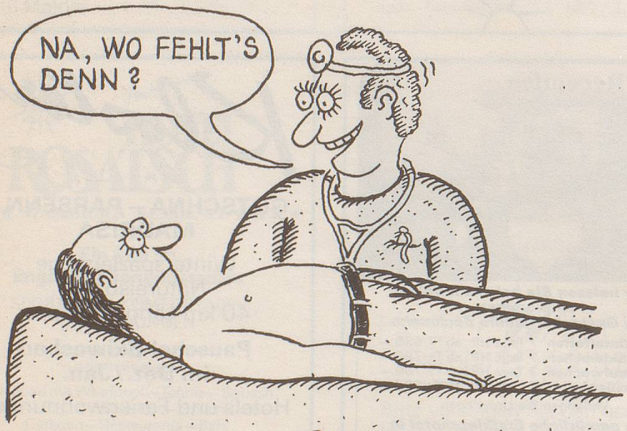
*

Die Operation kaum vollzogen
ist der Kater schon da.
Nun tönt es empört:
«Wir wurden belogen!
Wir wurden betört!
In Zukunft, Verführer
erspart euch die Zeit!
Wir sind gefeit
wir alle – aber auch alle –
wir kennen die Falle.»

Aber schon wieder
tönen als Hit
vom Fortschritt
und Wohlstand
betörende Lieder
durchs Land:
«Um auf Erden
glücklich zu werden
müsst ihr mutig sein
und euch auch das zweite Bein
amputieren lassen!»

*

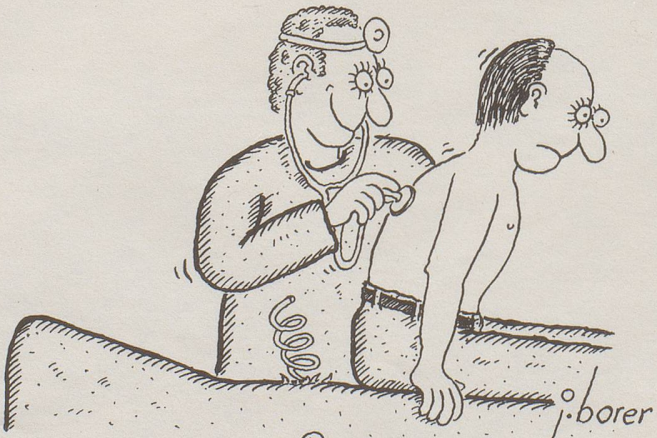
Und kaum zu fassen:
Sie humpeln in Massen
zur zweiten Amputation
denn winkt nicht als Lohn
wie man verhiess
das Paradies?



①

②

③



④